

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den
Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax-Nr. +49 2181 6012400

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 22. November 2017
Erhard Demmer / Renate Dorner-Müller

Erhalt der Finanzierung des Sozialtickets

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

für die Sitzung des **Kreisausschusses am 5. Dezember 2017** bitten wir Sie, unseren nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Antrag:

Der Kreisausschusses des Rhein-Kreises Neuss beauftragt die Verwaltung, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass im Rahmen einer Weiterentwicklung von Ticketangeboten des ÖPNV, das Angebot des Sozialtickets mindestens im bisherigen Umfang erhalten bleibt. Dafür bedarf es einer dauerhaft verlässlichen Finanzierung des Landes.

Begründung:

Das Sozialticket, das 2012 im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) mit finanzieller Unterstützung des Landes eingeführt worden ist, hat dem Öffentlichen Personennahverkehr viele neue Nutzer zugeführt. Personen mit geringem Einkommen ermöglicht es eine größere Mobilität und damit eine stärkere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Das Sozialticket erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit. Zurzeit wird es durchschnittlich von 170.000 Menschen im VRR genutzt. Hiervon profitieren auch die Verkehrsunternehmen, die sich überwiegend im kommunalen Besitz befinden.

Gemäß der letzten Berichterstattung im Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss waren die Absatzzahlen des Sozialtickets im Rhein-Kreis Neuss in der Tendenz steigend; die Abonnentenzahl für 2016 wurde auf 145.000 geschätzt.

Durch die Planungen der neuen Landesregierung, den Landeszuschuss von zuletzt 40 Mio. Euro auf 35 Mio. Euro in 2018 und ab 2019 auf nur noch 20 Mio. Euro für ganz NRW zurückzufahren, sind diese Tickets gefährdet.

Das Sozialticket steht in einer Reihe sozialpolitisch wünschenswerter Ticketangebote, die – unterschiedlich finanziert – auf besondere Lebenslagen eingehen, wie beispielsweise Tickets für Studierende und Auszubildende, Ticketangebote für Seniorinnen und Senioren oder Schülerinnen und Schüler.

Derartige Angebote bedürfen einer regelmäßigen Überprüfung und Weiterentwicklung. Deshalb ist aufgrund des steigenden Bedarfs eigentlich eine Erhöhung des Landeszuschusses erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss - per Email